

Empfehlung zur befristeten Kostenübernahme der Dynamischen Intraligamentären Stabilisierung mit Ligamys® (DIS Ligamys®)

1. Empfehlung der MTK UVG

Die MTK empfiehlt die Kostenübernahme der Dynamischen Intraligamentären Stabilisierung mit Ligamys® (DIS Ligamys®) für alle Fälle, die auch für die frühzeitige vordere Kreuzbandplastik qualifizieren, befristet für drei Jahre in Evaluation. Die Militärversicherung hat sich diesem Beschluss angeschlossen.

2. Indikationen / Kontraindikationen

2.1 Indikationen

Frühe Versorgung der frischen Ruptur (<21 Tage) des vorderen Kreuzbandes bei

- kombinierten Läsionen (Begleitverletzungen), die eine Operation notwendig machen
- hohen sportlichen oder beruflichen Anforderungen an das Kniegelenk (Tegner Score ≥ 4)

2.2 Kontraindikationen

- Akute oder chronische Infektionen, lokal oder systemisch (bzw. Vorliegen einer entsprechenden Anamnese)
- Schwere Muskel-, Nerven- oder Gefässerkrankungen, die zu einer Gefährdung der betroffenen Extremität führen können
- Überempfindlichkeit gegenüber den verwendeten Werkstoffen (z. B. Kobalt, Chrom, Nickel usw.)
- Ungenügende Knochensubstanz, mangelhafte Knochenqualität oder unzureichend ausgereifter Knochen, welche eine stabile Verankerung des Implantates gefährden können
- Umstände, die den Patienten daran hindern könnten, seine Aktivitäten entsprechend einzuschränken oder den ärztlichen Anweisungen während der Heilungsphase Folge zu leisten
- Patienten, bei denen die konservative Therapie erfolgsversprechend ist

3. Kostengutspracheverfahren und Vergütung

Die Kostengutspracheverfahren richten sich gemäss SwissDRG-Standardvertrag Teil II *Leistungserbringung*, Abschnitt *Meldungen*. Für eine DIS mit Ligamys® ist folgendes Kostengutspracheverfahren einzuhalten:

- a) Einreichen des Kostengutsprache gesuchs inkl. einer Kopie der ausgefüllten Formulare gemäss Anhang 1, erste Seite und Anhang 3 durch den behandelnden Arzt
- b) Die Vergütung je nach Aufenthaltsart gemäss SwissDRG oder TARMED
- c) Weiterleiten der Formulare gemäss Anhang 1 bis 3 an das *Data Registry des [ISPM Bern](#)*¹, inkl. Kopie an den zuständigen Versicherer
- d) Im Falle einer Revision ist das Formular gemäss Anhang 4 in Analogie zu den Punkten a) und b) an das *Data Registry des [ISPM Bern](#)*¹, inkl. Kopie an den Versicherer, zuzustellen

4. Leistungsbeschreibung

DIS Ligamys ist eine Kreuzbanderhaltende Technologie zur operativen Versorgung der frischen vorderen Kreuzbandruptur (< 21 Tage) und substituiert die frühzeitige Kreuzband-Plastik. Bei der Implantation wird ein Polyethylen-Faden am Oberschenkelknochen mittels eines Flipankers befestigt und unmittelbar neben der verletzten Kreuzband-Struktur durch das Gelenk zur Tibia geführt. Dort wird der Polyethylen-Faden unter vorgegebener Spannung im Federsystem des Monoblocks fixiert. Es entsteht eine dynamische Verbindung zwischen Femur und Tibia, die gleichermassen das Kniegelenk stabilisiert und das verletzte Kreuzband entlastet.

Anhang 1: Schweizer Kreuzbandregister Primärversorgung

Anhang 2: Schweizer Kreuzbandregister Primärversorgung Implantat

Anhang 3: Patienteneinwilligung

Anhang 4: Schweizer Kreuzbandregister Wiederbehandlung

¹ Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern, Data Registry, Finkenhubelweg 11, 3012 Bern